

Der öffentliche Sektor ist mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von geschätzten 350 Milliarden Euro der wichtigste Nachfrager von Gütern und Dienstleistungen in Deutschland. Öffentliche Auftraggeber tragen daher eine besondere gesellschaftliche Verantwortung zur Gestaltung einer nachhaltigen Wirtschaft. Denn indem sie ökologische und fair produzierte Produkte nachfragen und Nachhaltigkeitskriterien einfordern, unterstützen sie zukunftsfähige Wirtschaftsstrukturen.

Mit einer nachhaltigen Einkaufspraxis wird der öffentliche Sektor den Erwartungen seiner BürgerInnen an eine verantwortungsvolle öffentliche Verwaltung gerecht.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich mit uns anzuschauen, wie das in der Praxis funktioniert.

09:45 – 10:00 Ankommen & Technik-Check

10:00 – 10:30 Begrüßung & Einführung

10:30 – 11:30 Input

Sozial, ökologisch, fair – Grundlagen, Möglichkeiten und Potentiale nachhaltiger Beschaffung

Mit Alexandra Menge,
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

11:30 – 11:40 Pause

11:40 – 12:30 Praxisbeispiel

Nachhaltige Beschaffung in der Stadt Halle (Saale)

Mit Sophie Kratzer, Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik der Stadt Leipzig

12:30 – 13:15 Mittagspause

13:15 – 14:45 Parallele Workshops

(A) Nachhaltige Beschaffung am Beispiel Textilien

Mit Rosa Grabe, FEMNET e.V.

(B) Nachhaltige Beschaffung am Beispiel Leder

Mit Dr. Jiska Gojowczyk, SÜDWIND e.V.

(C) Der Kompass Nachhaltigkeit

Mit Nina Geerkens,
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

14:45 – 15:00 Abschluss & Ausblick

ONLINE

MITTWOCH
06.10.2021

InteressentInnen melden sich bitte bis spätestens Montag, 04.10.2021, bei Anke Scholz, fair@einewelt-lsa.de, an. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink zur Veranstaltung. Die Veranstaltung erfolgt via Zoom.

Ihre Daten werden für keine anderweitigen Zwecke genutzt oder gespeichert.

VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER



Projekt gefördert von Engagement Global gGmbH im Auftrag des BMZ; durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt; das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt; sowie den Katholischen Fonds.



#moderndenken

